



Gemeinderat Fällanden

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 27. Februar 2024

| | | |
|-------|---|----|
| 7.5.3 | Kommunaler Naturschutz | 41 |
| | Einzelinitiative «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» (Biodiversitätsinitiative); Abrechnung; Verabschiedung zuhanden der Gemeindeversammlung | |

| | | |
|-------------|---|--|
| IDG-Status: | öffentlich (mit Aktenauflage Gemeindeversammlung) | Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/> |
| | | Website <input checked="" type="checkbox"/> |

Ausgangslage

Mit Schreiben vom 26. Mai 2019 reichte Stefan Zoller, Pfaffhausen, gestützt auf Art. 3 der damals gültigen Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 146 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) eine Einzelinitiative unter dem Titel «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» ein. Der Initiativtext lautet wie folgt:

«Zum Schutz und Förderung der Artenvielfalt (Biodiversität) auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Fällanden wird für die Jahre 2021–2023 ein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 250'000 bewilligt.

Mit dem Rahmenkredit soll vor allem der Anteil ökologisch wertvoller Flächen auf dem Gemeindegebiet erhöht und deren Vernetzung gefördert werden. Dazu kann es sich anbieten, entsprechende Unterstützungsbeiträge für Grundeigentümerinnen und -eigentümer zu schaffen, oder auf gemeindeeigenem Grund Massnahmen umzusetzen. Die mit dem Kredit zu finanzierenden Biodiversität-Förderungsmassnahmen sollen zusätzlich zu bereits beschlossenen oder geplanten Massnahmen durchgeführt werden.

Über die Aufteilung des Rahmenkredits auf Einzelprojekte entscheidet der Gemeinderat. Nach Ablauf der Kreditperiode erstattet der Gemeinderat Bericht über die getroffenen Massnahmen, deren Wirkung und den weitergehenden Handlungsbedarf.»

Am 8. Juli 2020 hat die Gemeindeversammlung dieser Einzelinitiative zugestimmt und einen Rahmenkredit von CHF 250'000 für die Jahre 2021–2023 zur Förderung der Biodiversität genehmigt.

Erwägungen

Die im Rahmen einer Biodiversitätsinitiative geplanten Projekte umfassen in der Regel Massnahmen, die darauf abzielen, die Artenvielfalt in der Gemeinde zu schützen und zu fördern. Dabei geht es zum Beispiel um die Schaffung von Grünflächen, den Erhalt natürlicher Lebensräume, die Förderung einheimischer Pflanzen- und Tierarten sowie Informationen für die Bevölkerung.

Ziel der Fälländer Biodiversitätsinitiative war es, mit dem Rahmenkredit den Anteil ökologisch wertvoller Flächen auf dem Gemeindegebiet zu erhöhen und deren Vernetzung zu fördern, denn die Biodiversität befindet sich in einem alarmierenden Zustand: Rund die Hälfte aller Lebensraumtypen und rund ein Drittel der Arten in der Schweiz sind heute bedroht.

Mit dem Rahmenkredit konnten im Zeitraum 2021–2023 verschiedene ökologische Aufwertungsprojekte auf dem Gemeindegebiet umgesetzt werden. Dank dem Engagement der Gemeinde Fällanden in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Fällanden sowie einer regen Beteiligung der Bevölkerung konnte Vieles angepackt und umgesetzt werden. Insgesamt wurden während dieser drei Jahre rund 1'140 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Zudem konnte für das Aufwertungsprojekt Tüfwis beim naturemade star-Fonds des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich ein Zusatzbeitrag in der Höhe von CHF 60'000 erwirkt werden.

Im Rahmen der Biodiversitätsinitiative wurden folgende Projekte bzw. Massnahmen umgesetzt:

| Jahr | Objekt | Erläuterungen |
|-------------|---|--|
| 2021 | Naturnahe Umgestaltung Verkehrsteiler, Benglen | Förderung einer Wildblumenwiese im Siedlungsgebiet (Buechwis-/Gerlisbrunnenstrasse) |
| | Inventar für Gebäudebrüter (Alpen- und Mauersegler, Mehl- und Rauchschnalben) | Förderung von deren Brutorten im gesamten Gemeindegebiet |
| | Weiherr Balm, Fällanden | Neuer Teich als Lebensraum für bedrohte Amphibien- und Reptilienarten bei der Oberen Halden |
| | Neuer Steinhäufen, Benglen | Trittsteinbiotop für Reptilien, Amphibien und Säugetiere am Siedlungsrand von Benglen (Bodenacher) |
| 2022 | Sandstruktur und Heckenaufwertung, Pfaffhausen | Sandstruktur für bodennistende Wildbienen und Ameisenlöwen, Wildblumenwiese und Wildrosen-Sträucher beim Schützenhaus |
| | Heckenpflanzaktion Balm, Fällanden | Dornenreiche Niederhecke und Trittsteinbiotop für Goldammer, Neuntöter, Hermelin/Iltis, Zauneidechse bei der Oberen Halden |
| | Heckenpflanzaktion Schwandlen, Fällanden | Dornenreiche Niederhecke und Trittsteinbiotop für Goldammer, Neuntöter, Hermelin beim Rohrbach |
| | Behausungen für Tiere im Letzacher, Fällanden | Trittsteinbiotop als Kleinstruktur für Wildbienen, Hermelin, Igel und Eidechsen beim Letzacherweg (Siedlungsrand Eichwis) |
| | Wildbienenbiotop beim Schulhaus Bommern, Pfaffhausen | Wildbienenhotel und Tümpel für Amphibien, Libellen und Wasserpflanzen |

| | | |
|------|---|--|
| 2023 | Aufwertung Schopf am Chalenbachweg; Fällanden | Wildblumenwiese, Kleinstrukturen, Nisthilfen und Sandfläche für Hermelin/Iltis, Zauneidechse, Wildbienen, Ameisenlöwen, Schleiereule, Fledermäuse, Amphibien (Nähe Chalenbach/Glatt) |
| | Heckenpflanzaktion Tüfwis, Fällanden | Dornenreiche Wildhecke und Trittsteinbiotop für Hermelin, Igel, Wildbienen bei der Glatt (ehemaliger Sportplatz) |
| | Aufwertungsprojekt Tüfwis, Fällanden | Trittsteinbiotop für bedrohte Amphibien und Reptilien sowie als Rastplatz für Watvögel, wechselfeuchte Wiese mit Feuchtmulde, Nisthilfen und Unterschlüpfen rund um das bestehende Gebäude für Laubfrosch, Ringelnatter, Libellen, Schmetterlinge, Heuschrecken, Fledermäuse, Hermelin, Igel bei der Glatt (ehemaliger Sportplatz) |
| | Unterschlupf Feuersalamander, Fällanden | Kleinstrukturen für Feuersalamander, Blindschleichen, Schnecken, Kleinsäuger beim Brandholzweg/Zilbach |
| | Weiher Buck, Pfaffhausen | Stillgewässer für Libellen, Amphibien, Ringelnatter, Wasserpflanzen, Schmetterlinge, Wildbienen, Wildblumen beim Tennisplatz Pfaffhausen (Projekt in Zusammenarbeit mit der Schule) |

Die im Rahmen des Initiativtexts geforderte Berichterstattung über die getroffenen Massnahmen erfolgt mit der vorliegenden Kreditgenehmigung. Eine Berichterstattung über die Wirkungskontrolle der einzelnen Massnahmen ist so kurz nach deren Umsetzung noch nicht möglich, da es eines längeren Beobachtungszeitraums bedarf, um feststellen zu können, ob sich die Biodiversität erhöht hat, ob sich die geförderten Tier- und Pflanzenarten an den jeweiligen Standorten wieder angesiedelt haben und ob sie dort auch nach längerer Zeit noch anzutreffen sind. Die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung sind beauftragt, diese Wirkungskontrolle fachgerecht zu organisieren und daraus den weitergehenden Handlungsbedarf abzuleiten.

Finanzielles

Die Kostenübersicht für die Umsetzung der Biodiversitätsinitiative sieht wie folgt aus:

| | Kosten CHF |
|--|-------------------|
| 2021 | 53'393.80 |
| 2022 | 84'878.90 |
| 2023 | 169'379.90 |
| Zwischensumme | 307'652.60 |
| ./. Subventionsbeitrag ewz für Aufwertung Tüfwis | -60'000.00 |

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Total | 247'652.60 |
| Kreditbewilligung | 250'000.00 |
| Kreditunterschreitung (-0.94 %) | -2'347.40 |

Rechtliches

Gemäss Art. 16 Ziff. 6 der Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Genehmigung von Abrechnungen über neue Ausgaben, die von den Stimmberechtigten an der Urne oder an der Gemeindeversammlung beschlossen worden sind.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

(Text folgt)

Beschluss

1. Die Abrechnung des Rahmenkredits für die Einzelinitiative «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» (Biodiversitätsinitiative) mit Minderkosten von CHF 2'347.40 wird zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
2. Der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2024 wird beantragt, die Abrechnung des Rahmenkredits für die Einzelinitiative «Zum Schutz der Artenvielfalt – Rettet die Bienen» (Biodiversitätsinitiative) zu genehmigen.
3. Der obige Text wird in den Beleuchtenden Bericht übernommen. Folgende diesem Beschluss zugrunde liegenden Entscheidungsunterlagen sind den Stimmberechtigten zur Einsicht aufzulegen (Aktenauflage Gemeindeversammlung):
 - Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2020 (Genehmigung Initiative)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 9. Februar 2021 (Kreditbewilligung und Auftragsvergabe für Beratermandat)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 20. April 2021 (Massnahmenplan 2021 und 2022)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 12. April 2022 (Massnahmenplan 2022)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 3. Mai 2022 (Finanzielle Unterstützung von privaten Projekten)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 23. August 2022 (Aufwertung Areal Tüfwis; Projektgenehmigung und Kreditbewilligung)
 - Beschluss des Gemeinderats vom 18. April 2023 (Massnahmenplan 2023)
 - Übersicht zu den umgesetzten Projekten der Biodiversitätsinitiative 2021–2023
 - Übersichtskarte vom 4. Dezember 2023
4. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, ihren Abschied zuhanden der Stimmberechtigten der Gemeindeschreiberin bis am 3. Mai 2024 einzureichen.
5. Der Fachbereich Präsidiales wird beauftragt, den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission diesen Beschluss mit den erforderlichen Unterlagen gemäss Fristenlauf zur Vorbereitung der Gemeindeversammlung zuzustellen.
6. Der Fachbereich Präsidiales wird beauftragt, das Geschäft fristgerecht zuhanden der Gemeindeversammlung vorzubereiten.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Mitglieder Rechnungsprüfungskommission
- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

Mitteilung per E-Mail

- Abteilungsleitung Hochbau und Liegenschaften
- Abteilungsleitung Finanzen
- Gemeindeschreiberin
- Fachbereich Präsidiales

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin

Versand: 1. März 2024